

1173/AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat BÖHACKER und Genossen haben am 20. September 1996 unter der Nr. 1229/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Nachtbeleuchtungsschilder von Gendarmerieposten" gerichtet, die folgenden Wort laut hat:

- "1. Was waren die Gründe dieser Austauschaktion der Nachtbeleuchtungsschilder von Gendarmerieposten?
2. Auf wie hoch beliefen sich die Kosten dieser Maßnahme?
3. Liegen Erfahrungswerte vor, ob nach Installation der neuen Nachtbeleuchtungsschilder die Gendarmerieposten von Bevölkerung leichter gefunden werden?
4. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
5. Wenn nein, gab es mit den alten Schildern ein derartiges Problem, die eine solche Maßnahme rechtfertigen?
6. Finden Sie, daß -ein derartiger mit Kosten verbundener Austausch in Zeiten von ständigen Belastungspaketen für die Bevölkerung gerechtfertigt ist? "

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Gendarmerieposten waren bisher mit einer ovalen, weißen Tafel, auf der das Hoheitsabzeichen der Republik sowie die Kennzeichnung der Dienststelle angebracht war, gekennzeichnet.

Die Beschriftung der Tafel war lediglich aufgeklebt und wurde deshalb durch Witterungseinflüsse schon nach relativ

kurzer Zeit unansehnlich.

Aus diesem Grunde und um eine einheitliche Kennzeichnung der Gendarmerieposten und Polizeiwachzimmer und damit deren leichtere Auffindung durch ortsunkundige Personen zu erreichen, wurde die Kennzeichnung der Gendarmerieposten geändert.

Zu Frage 2 :

Die Kosten für den Ankauf der neuen Dienststellentafeln beliefen sich auf rd. S 4,7 Mio.

Zu Frage 3 :

Nein, fallweisen Einzelgesprächen mit der Bevölkerung konnte jedoch eine positive Auswirkung entnommen werden.

Zu Frage 4 :

Entfällt im Hinblick auf Frage 3 . .

Zu Frage 5 :

Durch die nunmehr einheitliche Kennzeichnung der Gendarmerieposten und Polizeiwachzimmer ist eine leichtere Auffindbarkeit für Ortsunkundige gegeben. Die alten Schilder waren durch ihre Gestaltung leichter zu übersehen. Der Austausch erfolgte jedoch aus dem Grunde, daß die alten Schilder lediglich beklebt waren und aufgrund von Witterungseinflüssen schon nach kurzer Zeit unansehnlich wurden und ausgetauscht werden mußten.

Zu Frage 6 :

Die alten Schilder waren laufend auszutauschen. Die neuen Schilder sind witterungsbeständig; ein Austausch ist aus

diesem Grunde nicht mehr notwendig, so daß längerfristig
Kosten eingespart werden.